



Ag. 12.10.11  
939/11  
A

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Karl-Heinz Funck  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0207/2011

Mit Antrag  
auf direkte  
Anschlußberatung

Gießen, den 05.10.2011

Sehr geehrter Herr Funk,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln, welches insbesondere die Schüler der kreiseigenen Schulen, aber auch Lehrer, Putzkräfte und Hausmeister, durch ein angemessenes Anreizsystem motiviert, Energie in Form von Strom, Wasser und Wärme zu sparen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte Berücksichtigung finden:

- Fortbildung für Lehrer zum Thema eines nachhaltigen Ressourcenverbrauchs,
- Materialien zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung,
- Ausreichende und fachkompetente Beratung zur Konzeptionierung und pädagogischen Umsetzung der Energie- und Ressourceneinspar-Projekte an Schulen
- Betreuung der teilnehmenden Einrichtungen durch die Kreisverwaltung

#### **Begründung:**

Nach einer bundesweiten Studie des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen könnten in allen Deutschen Schulen insgesamt ca. 200 Millionen Euro an Energiekosten - vorrangig durch Verhaltensänderungen - eingespart werden.

Wir sehen auch an unseren kreiseigenen Schulen ein Sparpotential, das wir gemeinsam mit den Schulen nutzen wollen.

Außerdem geht es uns bei dem Auftrag nicht nur darum den Haushalt zu entlasten, sondern auch darum, die Schüler im Landkreis Gießen für ein energiebewusstes Leben zu motivieren. Für Kinder und Jugendliche soll durch den sparsamen Umgang

mit den Ressourcen Energie, Wasser und Wärme ein vorbildhafter und prägender Effekt erzielt werden.

Das Ergebnis könnte beispielsweise wie das des Aktionsprogramms „Hamburger Behörden zur kommunalen Agenda 21“ aussehen. Dort wurde der Modellversuch fifty/fifty an Hamburger Schulen gestartet. Das Besondere dieses Modellversuches: Die Einsparungen beim Energie- und Wasserverbrauch sollen durch Verhaltensänderungen erzielt werden. Um die Schüler, Lehrer und Hausmeister usw. zu einem sparsamen Umgang mit Energie und Wasser zu motivieren, wurde ein finanzielles Anreizsystem geschaffen.


Die Hälfte der eingesparten Betriebskosten für Energie und Wasser wurden den Schulen als Prämie im Rahmen des Selbstbewirtschaftungsfonds für Lehr- und Lernmittel und andere schulbezogene Ausgaben zur freien Verfügung gestellt.

Bundesweit wurden bisher ca. 5 Mio. Euro an Energiekosten mit Hilfe des fifty/fifty Modells eingespart d.h. allein durch bewusstes Nutzerverhalten ohne besondere finanzielle Investitionen, dies zeigt eine aktuelle Studie des Unabhängigen Institutes für Umweltfragen e.V.

Nachdem in den vergangenen Jahren mit dem Projekt "fifty-fifty" an vielen Schulen in anderen Städten und Landkreisen gute Erfolge erzielt werden konnten, und es dazu auch Fördermittel vom Bund gibt, könnten wir uns solch ein Projekt auch gut für unseren Landkreis vorstellen.

  
Horst Nachtigall  
SPD-Fraktion

  
Hiltrud Hofmann  
Fraktion Die Grünen

  
Günther Semmler  
Fraktion FW